

HÖRBAR



JATZENKAMMER TRIO

Vince's Dream

Markus Läubli (as), Sabine Siegrist (ts), Stefan Andreas (p, voc), feat. Tony Renold (dr, perc)

www.jatzenkammer.ch



Das Jatzenkammer Trio ist stets in subtiler, souveräner Triogesprache vertieft. Zumindest so lange, bis Tony Renold die Runde zum Quartett erweitert, denn Interaktion wird in dieser überaus dynamischen Formation grossgeschrieben. Leise hingehaucht kommen die Saxophone daher, schwellen unisono an, wie im spannendsten Moment eines Krimis. Ist der Film zu Ende, entführt das Trio in eine verruchte Tangobar, dort umschwärmen sich die Instrumente schwelgerisch. Doch die Nacht ist lang und nicht zum Schlafen da. Das Trio hat noch lange nicht genug und dockt in einer schäbig-schummerigen Pianobar an. Fließend perlend klingt das Piano, doch immer angeschrägt. Und wenn dann Stefan Andreas und Tony Renold zum Mikrofon greifen, tritt Tom Waits aus dem Dunkeln hervor und gesellt sich dazu. Die laue Nacht endet in der aufkommenden Morgendämmerung, irgendwo am Hafen. Und der letzte lyrisch-ruhige Titel der bezaubernden Musik wird von den Wellen verschluckt. Und wie sich der Vampir bei Anbruch des Tages in den Sarg zurückflüchtet, verschwinden zeitgleich auch die Jatzenkammer-Musiker von der Strasse. Die nächste Nacht kommt bestimmt. Und genau so, wie der Vampir, bleibt Jatzenkammer-Musik unsterblich. *fxaz*